

## Presseinformation

... der Spanische Hofreitschule – Bundesgestüt Piber

Aufgrund der in diversen Medien erhobenen Vorwürfe sieht sich die Spanische Hofreitschule gezwungen, Folgendes festzuhalten:

▷ Es gibt in der Spanischen Hofreitschule kein Doping. Die gegenteilige Behauptung ist unrichtig und kann auch von keinem Bereiter aufgestellt worden sein.

▷ Es gibt in der Spanischen Hofreitschule keine Tierquälerei. Die Pferde werden regelmäßig zweimal pro Woche tierärztlich untersucht. Ihr Einsatz wird stets streng nach den Anweisungen des Tierarztes und entsprechend dem Tierschutzgesetz geplant. Externe Experten bestätigen, dass zwei Vorführungen pro Woche für Pferde selbstverständlich keine unzumutbare Belastung bedeuten, weil dies einen Auftritt von maximal zehn Minuten pro Vorführung umfasst und höchstens neun Monate pro Jahr der Fall ist.

▷ Die Spanische Hofreitschule steht keineswegs vor dem Konkurs. Das Defizit ist unter der Führung von Dkfm. Elisabeth Gürtler von rund 2,3 Millionen Euro im Jahr 2007 auf ein Minus von 269.000,- Euro im Jahr 2009 zurückgegangen.

▷ Das Jahreseinkommen von Dkfm. Elisabeth Gürtler liegt mit 14 x 8.500,- brutto erheblich unter 136.000,- Euro und beträgt damit weniger als die Jahreseinkommen der Oberbereiter und des kaufmännischen Direktors. Es war von Anfang an klargestellt, dass Dkfm. Gürtler die Tätigkeit als Generaldirektorin der Spanischen Hofreitschule gemeinsam mit ihren anderen Funktionen ausüben kann. In jedem Fall nimmt sie sich mehr als die nötige Zeit, um die anstehenden Aufgaben zu erfüllen.

▷ Die Qualität der Vorführungen ist in den vergangenen beiden Jahren angestiegen, vor allem werden derzeit auch mehr Pferde als jemals in der Vergangenheit ausgebildet.

▷ Die Qualität der Vorführungen ist in den vergangenen beiden Jahren angestiegen, vor allem werden derzeit auch mehr Pferde als jemals in der Vergangenheit ausgebildet.

Die gezielten Attacken sind offensichtlich die Folge einer Intrige, die von einem selbsternannten „Freundeskreis“ weitergetragen wird. Die Behauptung des „Freundeskreises“, es hätte noch nie ein Gespräch mit der Geschäftsführung der Spanischen Hofreitschule stattgefunden und es gebe keine Gesprächsbereitschaft, ist gleichfalls unrichtig: Es gab ein Gespräch, bei dem Vertreter des Landwirtschaftsministerium, des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung der Spanischen Hofreitschule mit vier Vertretern des „Freundeskreises“ zusammentrafen. ←



Dkfm. Elisabeth Gürtler

FOTO: SHMS